

Rettungsdienst des
Landkreises Vorpommern-Rügen

Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2011

Anhang

1. Vorbemerkung

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 wurde entsprechend den Anforderungen der Rettungsdienst-Buchführungsverordnung sowie den Anforderungen der Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern in Verbindung mit den ergänzenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Es erfolgten keine Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Vergleich zum Vorjahr.

Sachanlagen wurden zu Anschaffungskosten, vermindert durch die nach der linearen Methode vorgenommenen planmäßigen Abschreibungen, bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert angesetzt.

Bankguthaben sind zum Nennwert aktiviert.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie wurden in Höhe der wahrscheinlichen Inanspruchnahme gebildet. Der Ausweis erfolgt mit dem Erfüllungsbetrag.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert worden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Im Jahr 2011 wurden zwei neue Fahrzeuge beschafft. Es handelt sich dabei um 1 Notarzteinsatzfahrzeug und 1 Rettungstransportwagen. Der Gesamtwert der Fahrzeuge beträgt 159.861,72 € und wird durch Mietkauf mit einer Laufzeit von jeweils 6 Jahren finanziert.

Ertragslage

2011 wurden Erlöse von € 7.371.096 abgerechnet.

Der im Geschäftsjahr 2011 verursachte Jahresfehlbetrag von 17.562,18 € wird mit dem Gewinnvortrag in Abstimmung mit den Leistungsträgern in den kommenden Jahren durch die Gebührenanpassung des Rettungsdienstes im Landkreis Vorpommern-Rügen verrechnet. Eine Erhöhung der Benutzungsentgelte wurde für den 01.10.2011 mit den Kostenträgern verhandelt.

Für die Benutzung der Rettungsmittel wurden mit den Kostenträgern für 2011 folgende Benutzungsentgelte vereinbart:

<u>Rettungsmittel</u>	<u>Benutzungsentgelt</u> <u>01.01. – 30.09.2011</u>	<u>Benutzungsentgelt</u> <u>ab 01.10.2011</u>
KTW	81,00 €	128,00 €
RTW	592,00 €	641,00 €
NEF	260,00 €	363,00 €

Die Entwicklung der Einsatzzahlen sieht wie folgt aus:

	<u>2010</u>	<u>2011</u>
Einsätze insgesamt:	17.517	17.687
Krankentransportwagen:	3.403	3.123
Rettungstransportwagen:	8.908	9.029
Notarzteinsatzfahrzeuge:	5.206	5.535

Damit ist das Einsatzaufkommen 2011 im Vergleich zum Vorjahr insgesamt leicht gestiegen.

Die Entwicklung der Vollkräfte und der Personalkosten zeigt folgendes Bild:

		2011	2010	Veränderung
Vollkräfte (Anzahl)		56,09	50,72	
Löhne und Gehälter	T€	1.952,23	1.930,04	22,19
Sozialabgaben	T€	361,74	358,14	3,6
Altersversorgung	T€	49,71	58,52	-8,81
Personalkosten gesamt		2.363,68	2.346,70	16,98

Plan-Ist-Vergleich 2011

	Plan in T€	Ist in T€	Abweichung in T€	
Umsatzerlöse	7.778,0	7.371,1	-	406,9
Sonstige betriebliche Erträge	0,0	22,1	+	22,1
Zinserträge	0,0	0,0		0,0
	7.778,0	7393,2	-	384,8
Materialaufwand	599,9	616,8	+	16,9
Personalaufwand	2.353,9	2.363,7	+	9,8
Sonstiger betrieblicher Aufwand	4.576,9	4.229,7	-	347,2
Abschreibungen	214,4	185,3	-	29,1
	7.745,1	7.395,5	-	349,6
ATZ + Zinsen	17,9	15,4	-	2,5

Bestandsgefährdende Risiken, die sich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken bestanden am Bilanzstichtag, 31.12.2011 nicht und werden im Geschäftsjahr 2012 auch nicht erwartet.

Prognosebericht

Für das Jahr 2012 muss berücksichtigt werden, dass im Rahmen der Landkreisneuordnung vom 04.09.2011 ab dem 01.01.2012 eine Rettungswache und eine Notarztwache mit insgesamt 15 Mitarbeitern der Berufsfeuerwehr der Hansestadt Stralsund an den Eigenbetrieb des Landkreises Vorpommern-Rügen übergehen.

Desweiteren werden in der Hansestadt Stralsund vom ASB und vom DRK als Leistungserbringer jeweils eine Rettungswache mit einem RTW und einem KTW betrieben.

Auf der Insel Rügen werden durch das DRK in Bergen, Saßnitz, Baabe, Garz, Kluis, Binz sowie durch die JUH in Altenkirchen, Binz, Vitte (Insel Hiddensee) Rettungswachen betrieben. Die Notarztwachen der Insel Rügen werden in Bergen, Saßnitz, Baabe (hier in der Feriensaison von Juni bis Oktober) jeweils vom DRK betrieben.

Für das Jahr 2012 sind Investitionen für Neuanschaffungen von Rettungsfahrzeugen (3 Krankentransportwagen, 3 Notarzteinsatzfahrzeuge incl. medizin.-techn. Ausrüstung) mit insgesamt 555.000,00 € sowie Medizintechnik (EKG-, Beatmungsgeräte) iHv. 100.000 € geplant,

Die Finanzierung der Fahrzeuge erfolgt über Mietkaufverträge mit einer Laufzeit von jeweils 6 Jahren.

Durch die Neuanschaffung wird gewährleistet, dass die Patientenbetreuung weiterhin nach aktuellstem Stand der Wissenschaft und Technik erfolgt.

Weiterhin ist davon auszugehen, dass die Kosten für Reparaturen und Instandhaltung der Fahrzeuge sinken werden.

Weitere Investitionen sind mit 62.027,00 € für Geräte zur Einführung des Digitalfunks im Bereich der Insel Rügen geplant.

Durch die Einführung des Digitalfunks wird ein bundesweit einheitliches flächendeckendes Netz zur behördenübergreifenden Kommunikation sichergestellt. Es ergeben sich erhebliche Vorteile bei der Einsatzorganisation und -steuerung.

Um die geplante Verlagerung der Buchführung von der Boddenkliniken-GmbH zum Eigenbetrieb realisieren zu können, sollen 20.000,00 € in EDV-Technik investiert werden.

Im Personalbereich wird die Zusammenarbeit mit Praktikanten im Anerkennungsjahr zum Rettungsassistenten weitergeführt.

Diese können als Rettungssanitäter eingesetzt werden und somit krankheits- oder urlaubsbedingte Personalausfälle ersetzen.

Durch die von den Kostenträgern genehmigte Erhöhung der Benutzungsentgelte ab Oktober 2011, konnte das Ergebnis 2011 gegenüber dem Vorjahr verbessert werden.

Insgesamt ergibt sich für 2012 ein Plankostenvolumen für den Eigenbetrieb von ca. 11.266.000,00 €.

Ribnitz-Damgarten, im Juli 2012

Albrecht
Betriebsleiter

